



Jahresbericht 2020

Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e. V. (AGM)

Berichtszeitraum: 01.01. bis 31.12.2020

Adam-Klein-Straße 6
90429 Nürnberg
Tel. 0911 / 26 61 26
Fax 0911 / 287 60 80

mail@alzheimer-mittelfranken.de
www.alzheimer-mittelfranken.de

Das „**Qualitätssiegel Demenz**“ (QD) ist eine Initiative der AGM zur Verbesserung der Versorgungsqualität in Pflegeeinrichtungen, damit die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in Pflegeheimen mehr Berücksichtigung finden. Gerade für die sehr vulnerable Personengruppe der Menschen mit Demenz besteht in Pflegeheimen die Gefahr der Vereinsamung und Vernachlässigung der individuellen Bedürfnisse. Das ist auch der Tatsache geschuldet, dass die Finanzierung der Versorgung in Pflegeheimen dringend verbessert werden muss. Ein Betreuungsschlüssel von einer Betreuungskraft für 20 Heimbewohner*innen ist absolut inadäquat. Um Heime auszuzeichnen, die trotz dieser ungünstigen Ausgangslage, besondere Anstrengungen unternehmen, um Menschen mit Demenz gut zu versorgen, wurde das QD geschaffen.

Die Corona-Pandemie ab März 2020 hat diese Situation noch deutlich zugespitzt. Aufgrund der Zugangsbeschränkungen durch die Pandemie wurden im Berichtszeitraum nur zwei Begehungen zu Rezertifizierungen durchgeführt. Die Rezertifizierung von drei Heimen eines Trägers in NRW mussten auf 2021 verschoben werden.

Den Einrichtungen, die auf eine Rezertifizierung warteten, wurde das Qualitätssiegel Demenz solange verlängert, bis die Umstände wieder einen Gutachter*innen-Besuch im Pflegeheim ermöglichen. Der Vorstand der AGM hat beschlossen, das Konzept des Qualitätssiegels Demenz anzupassen und zu aktualisieren, um auf die besondere Situation der Menschen mit Demenz nach dem Wegfall Pandemie-bedingter Einschränkungen reagieren zu können. Das Qualitätssiegel Demenz 2.0 soll dann im Jahr 2021 erprobt werden.

Das Projekt ‚**Dialog: Kultur und Demenz**‘ verfolgt das Ziel, Menschen mit Demenz zusammen mit ihren Angehörigen den Zugang zu kulturellen Angeboten zu erleichtern. Zu diesem Zweck fördert die AGM Angebote von Trägern kultureller Einrichtungen, damit diese auf die speziellen Bedürfnisse der Menschen mit Demenz angepasst werden, z.B. durch anschauliche Vermittlung und „leichte Sprache“ bei Führungen in Museen.

Im Jahr 2020 fand Corona-bedingt nur eine Führung statt. Die AGM hat mit ihrem Kooperationspartner KPZ – Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg in drei online-Treffen ein erweitertes Angebot für 2021 geplant und ein neues Konzept erstellt, wie die Führungen trotz Corona stattfinden können.

Neben dem Germanischen Nationalmuseum konnten das Museum Industriekultur und die Kunstvilla als Kooperationspartner gewonnen werden. Im Dezember hat die AGM eine Schulung für sieben Personen gefördert, die das erweiterte Angebot als Kulturbegleiter*innen durchführen werden.



Adam-Klein-Straße 6
90429 Nürnberg
Tel. 0911 / 26 61 26
Fax 0911 / 287 60 80

mail@alzheimer-mittelfranken.de
www.alzheimer-mittelfranken.de

In 2020 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der AGM und der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg zum Projekt geschlossen.

Das Projekt "**Ressourcenerhaltende Maßnahmen**" (REM) wird seit vergangenem Jahr von der AGM durchgeführt. Bei REM geht es darum, vor allem im ambulanten Bereich, zum Beispiel in Tagesstätten oder Betreuungsgruppen, Initiativen finanziell mit einer Anschubförderung zu unterstützen, die darauf abzielen, die Fähigkeiten (Ressourcen) von Menschen mit Demenz so weit wie möglich und so lange wie möglich zu erhalten.

Frau Pilgrim wurde als Projektmanagerin auf Honorarbasis zur Koordination des Projektes angestellt. Folgende Projekte wurden unter dem ausgelobten Förderschwerpunkt begrenzter Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten im Zeichen der Corona Pandemie unterstützt:

- Angehörigenberatung e. V. Nürnberg: inklusives Angebot „Lauftreff und Lustwandeln“
- Angehörigenberatung e. V. Nürnberg: Adventsfeiern in Zeiten von Corona
- Caritas Sozialstation Kirschgarten Nürnberg: musiktherapeutisches Angebot für Menschen mit Demenz
- Evangelischer Verein für Gemeindediakonie Feuchtwangen: Lichtgestaltung „gutes Sehen“
- Zentrum für Erwachsenen- und Seniorensport (ZEUS): Bewegungstraining für Menschen mit beginnender Demenz

Die beiden letzten genannten Träger haben die bewilligten Gelder im Berichtszeitraum nicht abgerufen.

Folgende Projekte hat die AGM im Berichtszeitraum zusätzlich **finanziell unterstützt** und damit beigetragen, die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern und die pflegenden Angehörigen zu entlasten:

- Bei unserem Kooperationspartner Angehörigenberatung e.V. Nürnberg sind viele inklusive und Entlastungsangebote Corona-bedingt ausgefallen. Um die Angehörigen mental zu unterstützen, wurde die Taktzahl der Rundbriefe von sechs auf 19 im Jahr 2020 angehoben und damit mehr als verdreifacht. Den Briefen wurden meist Anregungen zu einer Beschäftigung beigelegt, die mit oder ohne das an Demenz erkrankte Familienmitglied durchgeführt werden konnte, wie z.B. gymnastische Übungen, Mandalas zum Ausmalen, ein Backrezept und ähnliches mehr.
- Um das Beratungsangebot für die Klient*innen bei der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg während der Corona-Zeit stabil aufrecht zu erhalten, wurde die Umstellung der Telefonanlage auf Internet-Telefonie bezuschusst. Diese Umstellung war notwendig, damit die Beraterinnen auch während eines Lockdowns pflegende Angehörige aus dem Home-Office weiter beraten können.



Adam-Klein-Straße 6
90429 Nürnberg
Tel. 0911 / 26 61 26
Fax 0911 / 287 60 80

mail@alzheimer-mittelfranken.de
www.alzheimer-mittelfranken.de

Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder treten durch ihre aktive Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, insbes. durch das Halten von Vorträgen, für die **Interessen der Demenzbetroffenen und ihrer pflegenden Angehörigen** ein:

- 21.09.: Prof. Gräßel spricht am Weltalzheimerstag bei einer Veranstaltung in Mexiko per Videokonferenz zum Thema nichtpharmakologische Behandlungsmethoden bei Menschen mit Demenz sprechen.
- 22.09.: Um das Verständnis für ältere Menschen mit Demenz bereits im Kindergartenalter zu fördern und umgekehrt den Betroffenen den Kontakt zu Kindern im Enkelalter zu ermöglichen, hat die AGM das REM-Projekt „Miteinander-Füreinander“ unterstützt. Begegnungen des örtlichen Kindergartens mit der Emskirchener Demenz-Wohngemeinschaft standen im Zentrum des Projekts. Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages 2020 fand ein Pressegespräch in Emskirchen mit Prof. Elmar Gräßel statt. In der Anlage finden Sie den Beitrag aus der Fränkischen Landeszeitung vom 24.09.2020.

Eine Bewerbung auf die vom Bayerischen Staatsministerium Gesundheit und Pflege ausgeschriebene Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken wurde geprüft und mögliche Kooperationspartner angesprochen. Die Details in der Ausschreibung konnten nicht realisiert werden. Das Vorhaben wurde daher nach eingehender Prüfung nicht durchgeführt.

Die Mitglieder wurden durch zwei **Rundbriefe in den Monaten Juni und Dezember** über die Vereinsaktivitäten informiert.

Der Vorstand der AGM traf sich in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 zu einer **Arbeitssitzung** in Präsenz (05.02.). Seit Beginn der Pandemie wurden eine Vorstandssitzung als Telefonkonferenz (18.3.) und neun weitere in Form von Videokonferenzen durchgeführt (21.u.24.04., 13.05., 15.06., 01.07., 27.07., 18.09., 07.10., 08.12.2020). Es war dem Vorstand wichtig, sich häufiger als in den Jahren zuvor zu treffen, um die Umsetzung der Ziele der AGM unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie bestmöglich aufrecht zu erhalten sowie diejenigen Aktivitäten zu stärken, die auch unter den pandemiebedingten Einschränkungen umsetzbar waren.

Die **Jahreshauptversammlung 2020** konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Ebenso musste die **Jubiläumsfeier 2020** anlässlich des 30-jährigen Gründungstages am 06.09.1990 abgesagt werden.

Nürnberg, den 21. Juli 2021

Prof. Dr. Elmar Gräßel, Vorsitzender